



Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen - 18. Mai 2016

BERGSOMMER - ERFOLGSGESCHICHTE DER ÖSTERREICHISCHEN SEILBAHNBRANCHE

Österreichs Seilbahnen sind eine zentrale, tragende Säule des heimischen Sommertourismus. 16 Millionen Gäste bringen die Bergbahnen zwischen Mai und Oktober hinauf in die Berge. Die Seilbahnen eröffnen den Gästen herausragende, berührende Bergerlebnisse.

"Unseren Gästen Bergerlebnisse zu ermöglichen, sehen wir zusätzlich zur Transportleistung als unsere wesentlichste Aufgabe", betont Franz Hörl, Obmann des Fachverbandes der Seilbahnen in der Wirtschaftskammer Österreich. Österreichs Bergwelt bietet eine reiche Fülle an Erlebnissen oben in luftigen Höhen, die für die meisten Sommer-Urlaubsgäste erst mit Hilfe einer Seilbahn erlebbar werden. "Die Seilbahnwirtschaft ermöglicht es Gästen wie Einheimischen den ganzen Sommer über, bequem, schnell und umweltfreundlich direkt in die prachttvolle Bergwelt zu gelangen", so Hörl.

205 Seilbahnen im Sommerbetrieb, 16 Mio. Gäste, 196 Mio. Euro Umsatz

"Die Zahl unserer Sommergäste hat sich binnen eines Jahrzehnts verdoppelt. 2015 zählten wir zwischen Mai und Oktober rund 16 Millionen Gäste (Erstzutritte). Das macht den Sommer zum immer wichtiger werdenden zweiten Standbein unserer Branche", zieht Franz Hörl Bilanz. Mit durchschnittlich 138 Sommer-Betriebstagen tragen die Bergbahnen wesentlich zur für den Tourismus so wichtigen Saisonverlängerung bei. Mit einem Gesamtumsatz von 196 Mio. Euro steuert der Sommer über 10% der Jahresumsätze der Branche bei. "Für uns Seilbahnen ist es strategisch wichtig, die Anzahl der Fahrten je Gast und Tag zu steigern. Das gelingt etwa durch Sommerrodelbahnen, Mountainbikeparks, Paragleit-Flugmöglichkeiten, Mountaincart- bzw. Mountainroller-Strecken u.ä. bereits sehr gut. 2015 konnte bei der Anzahl der Fahrten im Vergleich zu 2014 eine 7,2 % Steigerung erreicht werden", weiß Seilbahnexperte Hörl. Der zweite wichtige Erfolgsfaktor ist, den Berg so attraktiv zu gestalten, dass die Gäste öfter als einmal "hinauf" wollen. Hier spielen Erlebnis-Attraktionen, spezielle Trails, Wandertouren, Kunst-Installationen u.v.m. eine bedeutende Rolle.

Bergerlebnis als zentraler Faktor

Die Österreichische Seilbahnbranche hat vor 15 Jahren systematisch angefangen, Bergerlebnisse mit Qualitätsgarantie zusätzlich zur Transportleistung in den Mittelpunkt ihres Tuns zu stellen. "Dass wir bereits 2001 begonnen haben, den Sommer am Berg attraktiv zu gestalten, zeugt von dem enormen Weitblick, mit dem unsere Branche agiert", freut sich Fachverbandsobmann Franz Hörl. Damals wurden von der Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam mit sieben Seilbahnunternehmen die "Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen" gegründet. Ziel und Aufgabe damals wie heute ist es, dass die Mitglieder

vielfältige und immer wieder neue Bergerlebnisse mit Qualitätsgarantie bieten. Aus den damals sieben Mitgliedern wurden binnen 15 Jahren in 2016 nunmehr 58 in ganz Österreich, ausgenommen Wien und Burgenland. Die Qualitätsinitiative ist bis heute alpenweit einzigartig und hat in der ganzen Seilbahnbranche wesentlich dazu beigetragen, die Bedeutung besonderer Bergerlebnisse für die Gäste-Begeisterung zu betonen.

Die "Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen"

58 österreichische Seilbahnunternehmen bilden die "Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen". Wer hier Mitglied ist, erfüllt strenge Qualitätskriterien - die allgemeine Qualität des Angebots ebenso wie eine oder zwei Erlebnis-Spezialisierungen betreffend. Die regelmäßig strenger werdenden Qualitätskriterien werden alle drei Jahre neuerlich überprüft, um das Angebotslevel sehr hoch zu halten. Im Bereich der Erlebnis-Spezialisierung können die Mitglieder aus den fünf Schwerpunkten - Abenteuer, Familie, Genuss, Kunst & Kultur sowie Panorama & Naturerlebnis - wählen. Kunst & Kultur ist als neues Thema erst 2015 hinzu gekommen. Die Schmittenhöhe (Zell am See, Salzburg) und Bad Kleinkirchheim (Kärnten) sind die ersten beiden entsprechend zertifizierten Erlebnisberge. Teil der Gruppe sind namhafte österreichische Erlebnisberge vom Kitzsteinhorn bis zur Zugspitze und vom Dachstein bis zum Pfänder. Die Menge der Mitglieder nimmt Jahr für Jahr zu. Alleine 2016 sind sieben neue Seilbahnunternehmen - Bad Kleinkirchheim, Golm, Hochzeiger, Kanzelwand, Pillersee, Tannheim und Walmendingerhorn - Teil der Gruppe geworden.

KONTAKT & RÜCKFRAGEN

Fachverband der Seilbahnen Österreichs - Marketing Forum

Ansprechpartnerin: Mag. (FH) Ricarda Rubik
Wiedner Hauptstrasse 63, 1045 Wien, AT
Tel.: +43 1 5037802, Fax: +43 1 5037847
E-Mail: marketingforum.seilbahnen@wko.at
www.seilbahnen.at

Oliver Pichler & Partner

Ansprechpartner: Oliver Pichler
Hutweidengasse 69/15, 1190 Wien, AT
Tel: +43 1 5128737-0, Fax: - 70
E-Mail: office@o-pichler.at
www.o-pichler.at/SommerBergbahnen

Die "Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen" sind eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich.